

# Thema des Monats

November 2015

## Beleuchtung für die Advents- und Weihnachtszeit

Kurz nach dem Sommerurlaub sieht man sie, die Vorboten der Advents- und Weihnachtszeit: Weihnachtsmänner und Lebkuchen ziehen in den Läden ein und nicht viel später gibt es schon Angebote zu Adventskränzen, -Kerzen, Baumschmuck sowie Lichterketten in den verschiedensten Ausführungen.

Ganz gleich, wie man sich für diese Jahreszeit einrichtet - ob es der natürliche **Kerzenschein** und der echte Weihnachtsbaum mit seinem angenehmen Duft ist, oder ob man zu elektrisch beleuchteten Schwibbögen und **Lichterketten** greift - es soll **gemütlich und sicher** sein.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

### Der Einsatzbereich

Vor der Bestimmung der Beleuchtung sollte man sich über die Dauer und den Ort des Einsatzes im Klaren sein.

Im privaten Wohnbereich findet man am Abend oder am Wochenende Zeit für ein paar besinnliche Stunden. Dort nutzt man die weihnachtliche Beleuchtung dann zwar nur zeitlich begrenzt, dafür aber umso bewusster. Das Flackern der Kerzen bleibt im Blick.

Am Arbeitsplatz hingegen kann den ganzen Tag über hinweg die Beleuchtung für eine weihnachtliche Stimmung sorgen und so Mitarbeiter und Gäste in besonderer Weise herzlich willkommen heißen.

Auch im Außenbereich gibt es die verschiedensten Angebote für eine stimmungsvolle Beleuchtung.

### Das Kerzenlicht

Die schönste Atmosphäre erzeugt sicherlich noch immer das Licht der Kerze mit seinem Glanz und der Wärme. Das **Kerzenlicht** zieht die Blicke und die **Aufmerksamkeit** auf sich. Und so muss es auch bleiben! Eine **offene Flamme** sollte **niemals** unbeaufsichtigt, also **ohne Aufsicht** einer erwachsenen Person, brennen. Weiterhin sorgt der richtige Standort für die Sicherheit. Das bedeutet: ein **fester, nicht brennbarer Untergrund** und ein **hitzebeständiger Kerzenhalter**. Ein, in alle Richtungen, **ausreichender Abstand** zu anderen Wärmequellen und brennbaren Stoffen. Zugluft kann Schmuckbänder in den Flammbereich bewegen. Zudem trägt sie zum unregelmäßigen Abbrennen der Kerze bei, kann das Herabtropfen von Kerzenwachs verursachen und verringert zudem die Lebensdauer der Kerze.

# Thema des Monats

November 2015

Auch die **Qualität und Pflege der Kerzen** sorgen für Sicherheit. So sollte sich im flüssigen Wachs kein Fremdkörper befinden, da dieser das Abbrennverhalten der Kerze beeinträchtigen kann. Der Fremdkörper kann zu einer Art "zweiter Docht" werden und eine größere Flamme sowie starke Rußbildung zur Folge haben. Ein **Feuerlöscher** in greifbarer Nähe trägt zur weiteren Sicherheit bei.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

## Weihnachtsbeleuchtung im Unternehmen

Bei aller Geschäftigkeit im Unternehmen ist das Kerzenlicht sicherlich die denkbar schlechteste Variante, um weihnachtliche Stimmung ins Haus zu holen. Aber auf stimmungsvolle Akzente muss am Arbeitsplatz deshalb nicht verzichtet werden.

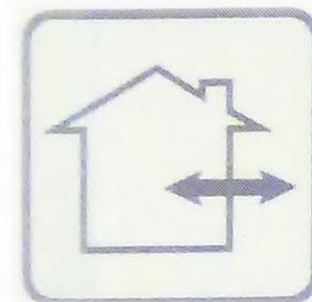
**Batteriebetriebene LED-Kerzen oder -Teelichter** mit Flackerfunktion sind nur eine Möglichkeit. **Lichterketten oder -schläuche mit elektrischer Stromversorgung** bieten weitere Möglichkeiten zur weihnachtlichen Dekoration. Zu beachten ist jedoch, dass es sich hierbei um **prüfungspflichtige Betriebsmittel** handelt! Sie sind **vor der Erstinbetriebnahme** und dann **in regelmäßigen Intervallen auf ihre Sicherheit zu kontrollieren**, selbst wenn sie nur für eine geringe Zeit des Jahres im Einsatz sind.

Bereits bei der Anschaffung (gilt auch für den privaten Bereich) ist auf Sicherheitsstandards zu achten. So ist beispielsweise ein **GS- oder VDE-Zeichen** unabdingbar, wie auch eine **deutsche Bedienungsanleitung** mit den **technischen Angaben und Sicherheitshinweisen**. Die Installation der elektrischen Weihnachtsdekoration darf nur durch, im elektrischen Bereich, geschulte Personen erfolgen.

## Im Außenbereich

Um auch mit Sicherheit im Außenbereich strahlen zu können, sind nur Leuchtmittel, und Stromleitungen einzusetzen, die für den Außenbereich zulässig sind. Solche Artikel werden durch **Symbole** (z. B. ein Tropfen in einem Dreieck) oder mittels Angabe einer **Schutzklasse** (bspw. IP-44) gekennzeichnet. Es sollte auch immer explizit vermerkt sein, dass der Artikel für den Außenbereich genutzt werden kann.

Durch die höhere Beanspruchung (Witterungsbedingungen) im Außenbereich sollten sämtliche Stromversorgungen über einen **FI-Schutzschalter** abgesichert sein.



Bildquelle:  
MPS Elektrotechnik GmbH